



*Amtliche*

# Nachrichten

## der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha

Folge 273 / September 2009

Österreichische Post AG – Info.Post Entgelt bezahlt



Fotografie Pschill

**Sehr geehrte Bruckerinnen und Brucker!  
Sehr geehrte Wilfleinsdorferinnen  
und Wilfleinsdorfer!**

Ich möchte mich für den Vertrauensvorschuss, den mir der Gemeinderat in der Sitzung am 24.8.2009 mit seinem Votum gegeben hat, von ganzem Herzen bedanken. Es ist mir eine große Ehre und Auftrag zugleich und ich werde mich bemühen den Anforderungen dieser, meiner künftigen Aufgabe gerecht zu werden.

Ich meinerseits möchte Ihnen daher versichern, dass ich mir in den nächsten Jahren das Gelöbnis, mit dem ich versprochen habe, Verfassungen und Gesetze zu

beachten, sowie meine Aufgabe als Bürgermeister der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern, täglich vor Augen halten werde und auch jederzeit daran gemessen werden möchte.

Ich gehe übrigens mit großem Respekt und Demut an das „Bürgermeister-Sein“ heran, gerade deshalb um so mehr, weil ich nur zu gut weiß, dass die Kommunalpolitik grundsätzlich und gerade in Zeiten wie diesen kein Honiglecken ist. Ich weiß aber auch, dass sie wahrscheinlich die unmittelbarste und authentischste Form der Politik ist.

Es wird mir ein großes Anliegen sein, in Bruck und Wilfleinsdorf ein Klima des Miteinander und der allgemeinen Zuversicht zu erzeugen – auch wenn dies dann und wann nicht unbedingt einfach sein wird.

In diesem Sinne möchte ich alle politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kräfte einladen diesen Weg gemeinsam zu gehen.

**Gestatten sie mir abschließend noch Worte des Dankes an die ausgeschiedene Bürgermeisterin, Bundesrätin Christa Vladyka zu richten – mein ausdrücklicher Dank und Anerkennung für 25 Jahre engagierte Tätigkeit in der Brucker Kommunalpolitik.**

**Weiters wünsche ich ihr viel Erfolg für ihre zukünftige Tätigkeit im NÖ Landtag.**

*Ihr Richard Hemmer*

### THEMEN:

- Aus dem Gemeinderat
- Änderung des Bebauungsplanes
- Gesunde Gemeinde
- Spenden und Subventionen
- Psychologische und juristische Beratung
- Kulturpreis 2010
- Brucker Werbegemeinschaft
- HAK/HASCH informiert
- Baum- und Strauchschnitt
- Kleingartensiedlung
- Stadtarchiv
- Grundstück zu verkaufen
- Fundamt
- Stadtbücherei
- Zivilschutz – Probealarm
- Baumschnitt vor der Volksschule
- Sprechtag
- KOBV-Sprechtag

### Kultur Newsletter

Damit Sie immer über aktuelle Veranstaltungen in Bruck an der Leitha informiert sind, senden wir Ihnen gerne kostenlos entsprechende Informationen und Veranstaltungshinweise per E-Mail zu. In diesem Fall bitten wir um Ihre Nachricht an:

[tourismus@bruckleitha.at](mailto:tourismus@bruckleitha.at)

**B R U C K**



**L E I T H A**

## Aus dem Gemeinderat

### Wahl des Bürgermeisters

Frau Bundesrätin Bürgermeisterin Christa Vladyka hat mit Ablauf des 10.8.2009 auf die Ausübung ihres Gemeinderatsmandates verzichtet. Mit Schreiben vom 11.8.2009 wurde das Ersatzmitglied Herr Richard Hemmer, geb. 1953, wohnhaft in 2460 Bruck an der Leitha, Arbeitergasse 43, in den Gemeinderat einberufen.

Bei der Wahl des Bürgermeisters wurden 31 Stimmzettel abgegeben, wobei 6 ungültig waren und die restlichen 25 Stimmzettel auf den Namen „Richard Hemmer“ lauteten.

Herr Gemeinderat Richard Hemmer nahm das Amt des Bürgermeisters an und ist somit Bürgermeister der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha.

### Weiters wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Kanal und Wasser

Für die derzeitigen Bauabschnitte (Siedlung Hochfeld West - Neuparzellierung sowie Inlinersanierung Mischwasserkanal Raiffeisengürtel) erhält die Gemeinde Förderungen von der Republik Österreich (Lebensministerium). Die entsprechenden Verträge wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

#### Jägerkaserne (Raiffeisengürtel 45) – Gebäudesanierungsmaßnahmen

Das Gebäude der Jägerkaserne, insbesondere der Trakt in der Hanuschstraße ist durch Mauersetzungen stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Statiker, Herr DI Thomas Gottschlich hat der Gemeinde Sicherungsmaßnahmen empfohlen, die in den kommenden Monaten durchgeführt werden sollen. Wir werden versuchen, gemeinsam mit dem Statiker und der bauausführenden Firma diese Arbeiten so zu gestalten, dass sich eine Beeinträchtigung der Mieter möglichst in Grenzen hält. Alle Betroffenen werden demnächst im Rahmen einer Mieterversammlung über die Einzelheiten dieser Maßnahmen informiert werden. Diese Zusammenkunft wird unmittelbar nach Vorliegen aller wichtigen Fakten einberufen werden. Die vorübergehende Aussiedlung der Mieter wird dank einer neuen technischen Lösung mit großer Wahrscheinlichkeit nicht notwendig sein.

#### Flächenwidmungs- und Bebauungsplan - Abänderung

Es wurde einstimmig beschlossen folgende Änderungen in Flächenwidmungs- und Bebauungsplan vorzunehmen:

- ➔ Abänderung der Bebauungsbestimmungen und der Bestimmungen betreffend „Traufen- und Firshöhen“, sowie „stilgerechte Formerhaltung historischer Fassaden“ im Bereich der B10
- ➔ Neuwidmung von „Bauland-Industriegebiet – Aufschließungszone 2“ als Erweiterung des ECO-Plus-Wirtschaftsparks

### Neuwahl in Gemeinderatsausschüsse

Frau Gemeinderätin Melanie Arthaber folgt dem ausgeschiedenen Gemeinderat Gerhard Lorenz in den Ausschüssen 1 und 8 nach.

### Kanal BA 14 – Darlehensaufnahme

Für die Durchführung der anstehenden Kanalarbeiten (Siedlung Hochfeld West sowie Inlinersanierung Mischwasserkanal Raiffeisengürtel) wurde die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 700.000,-- beim Bestbieter, der BAWAG P.S.K, beschlossen.

### Grundstücksangelegenheiten

- ➔ Die Gemeinde kauft zwei Parzellen im Stadtgraben zu einem Preis von € 25,--/m<sup>2</sup> und zwar von Frau Rosina Marais und Frau Hildegard Leithner. Bei dieser Gelegenheit möchte ich ausdrücklich erwähnen, dass die Gemeinde daran interessiert ist, auch weitere Stadtgrabenparzellen anzukaufen.
- ➔ Es wurden weiters einige Kleingartenparzellen verkauft (Hochfeld West).
- ➔ Eine Ackerfläche im Ausmaß von 5,782 ha (neben Szallasweg) wurde an den Meistbietenden, Herrn Thomas Siegl verkauft.

### Straßenbau Raiffeisengürtel

Beim Projekt „Raiffeisengürtel“ wurde einstimmig beschlossen, die vorläufigen Kosten mit 2 Mio. € zu limitieren, womit auf die derzeitige Finanzlage und die wahrscheinlich künftige Entwicklung der Gemeindeginnahmen Rücksicht genommen wurde.

Der Gemeinderat hat über meine Empfehlung auch beschlossen, das Projekt in Tiefbau und Oberfläche zu trennen, diese auch getrennt auszuschreiben und zu vergeben. Bei der Oberflächenausführung wird eine Lösung angestrebt, die einerseits eine optimale Qualität der Arbeiten und gleichzeitig eine deutliche Kostensenkung garantiert.

In einigen noch durchzuführenden Planungsbesprechungen wird noch die eine oder andere Abänderung beraten, womit wir auch auf diverse, berechtigte Anregungen aus der interessierten Bevölkerung eingehen wollen.

Auf Grund dessen ist auch ein Beginn der Arbeiten im Oktober nicht mehr realistisch. Ungeachtet dessen würde es absolut keinen Sinn machen, vor dem Winter eine Baustelle zu eröffnen, um vielleicht von einem unvermuteten Wintereinbruch überrascht zu werden. Abschließend noch eine persönliche Bemerkung zu den Kastanienbäumen:

Diese wurden leider in der guten Absicht gefällt, daß noch im Sommer mit Baumaßnahmen begonnen hätte werden sollen – das ist nunmehr nicht der Fall – auch dafür bin ich gern bereit, einen Teil der Verantwortung zu übernehmen.

### Eislaufplatz

In dieser Gemeinderatsitzung wurde auch der einstimmige Beschluss gefasst, das geplante Sportzentrum auf der Spannweide mit Eislauf- und Tennisplatz vorerst nicht in Auftrag zu geben.

Der Grund dafür ist, daß derzeit eine Ausfinanzierung und Fertigstellung nicht garantiert werden kann.

Es wurde jedoch von der überwiegenden Mehrheit des Gemeinderates bekundet, das sehr gute Projekt, vielleicht auch im Zusammenhang mit anderen Sportarten, wieder aufzugreifen, sobald die finanziellen Voraussetzungen dafür gegeben sind.

### Volksbegehren „Stopp dem Postraub“ – Ergebnis

In der Zeit vom 27. Juli 2009 bis 3. August 2009 konnte das Volksbegehren „Stopp dem Postraub“ unterschrieben werden. In Bruck an der Leitha waren 6.047 Stimmberechtigte und es wurden 36 gültige Eintragungen durchgeführt, das sind 0,59 %.

### Schenzel Franz, Vizebürgermeister a.D. – verstorben am 25.7.2009

Herr Franz Schenzel wurde am 29.7.1928 in Bruck an der Leitha geboren. Er war Mitglied des Gemeinderates seit 1965 und Vizebürgermeister von 1973 bis 1990. Außerdem war er 37 Jahre lang bis zum Jahr 2004 aktiver und engagierter Mitarbeiter beim Roten Kreuz, Bezirksstelle Bruck an der Leitha. Für seine Verdienste wurde ihm im Jahr 1990 der Goldene Ehrenring der Stadt Bruck an der Leitha verliehen.

Die Stadt Bruck an der Leitha wird Herrn Vizebürgermeister Franz Schenzel stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### Gesunde Gemeinde

Am **Samstag, dem 26. September 2009** findet in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Brucker Stadthalle, Leithagürtel 25 der Gesundheitstag (Gesundheitsstraße, Information & Beratung, Schmankerlbuffet, Glücksrad, etc.) der NÖ Volkshilfe statt. Ich darf Sie schon jetzt einladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Am **Freitag, dem 23.10.2009** veranstaltet die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose Bruck an der Leitha um 18.00 Uhr in der Werkstätte der Lebenshilfe (Parkbadstraße) einen Vortrag zum Thema „schmerz-frei-er-leben“. Vortragende: Frau Prim. Dr. Waltraud Stromer

Anmeldungen bei Frau Regina Glatz: 0676/4326262

### 24. Änderung des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha (PZ.: BRUL-BÄ24-10641)

Der Änderungsbereich liegt südlich des Stadtzentrums von Bruck südseitig der „Budapester Straße“ (B10) und umfasst die Abänderung von Bebauungsbestimmungen zu beiden Seiten der Einmündung der „Mühlgasse“ (Bereich der Parz.Nrn. 529, 532, 533, 536, 537, 540, 542, 544 bzw. 547). Die Abänderungen liegen in der KG. Bruck an der Leitha.

Im Detail ist die Änderung der Bebauungshöhe, der Bebauungsdichte sowie des Verlaufs der Abgrenzung des „erhaltenswürdigen Altortgebiets“ im betreffenden Wohnbaulandbereich südlich der „Budapester Straße“ (B10) beabsichtigt.

Gleichzeitig beabsichtigt die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha auch die rechtskräftigen textlichen Bauvorschriften im Punkt 4.1) und 6.2) hinsichtlich der „Harmonischen Gestaltung von Wohngebäuden“ sowie Bestimmungen der Anpassung an bestehende, benachbarte Gebäude bzw. der Fassadengestaltung innerhalb des „Erhaltenswürdigen Altortgebiets“ zu ändern.

### Spenden und Subventionen:

Ich möchte in Erinnerung rufen, dass mit **31. Oktober 2009** der **Abgabetermin** für verschiedene Subventionsansuchen befristet ist, wie:

- ⇨ Studienbeihilfen
- ⇨ Vereinssubventionen
- ⇨ Weihnachtsaktion für Senioren (nur bei Neuanmeldungen)
- ⇨ Unterstützung für Ausgleichszulagenbezieher aus Bürgerspitalfonds und Lingingstiftung (nur bei Neuanmeldungen)

### Psychologische und Juristische Beratung

Das IBZ - Informations- und Beratungszentrum Bruck bietet an **jedem 1. und 3. Dienstag im Monat** eine **kostenlose psychologische und juristische Beratung** für Familien in Scheidungssituationen in den Räumlichkeiten des Bezirksgerichtes Bruck an der Leitha, Wiener Gasse 3, an.

Herausgeber: Stadtgemeinde Bruck a. d. Leitha.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Richard Hemmer

beide: 2460 Bruck an der Leitha, Hauptplatz 16.

Herstellung: Offset 3000 Druck- und Endverarbeitungen G.m.b.H, 7035 Steinbrunn

## Ausschreibung Kulturpreis 2010

„Traumwelten“ sollen Künstlerinnen und Künstler für den Brucker Kulturpreis 2010 erschaffen.

**Einreichschluss für die – hoffentlich spannenden - Projekte ist am 20. November 2009.**

Mit dem Motto Traumwelten ist der Phantasie der Kreativen kaum eine Grenze gesetzt. Und so erwartet sich Kulturstadtrat Norbert Payr „eine Vielzahl spannender und interessanter Einreichungen“. Norbert Payr erläutert die Überlegungen der Kulturpreis-Jury: „Das Motto Traumwelten lässt viel Spielraum für Kreativität in allen Kunstgattungen, von der Literatur, übers Theater, die Musik, die bildnerische Kunst oder auch die Architektur.“

Mit dem Brucker Kulturpreis sollen herausragende Ideen und künstlerische Initiativen finanziell unterstützt werden, die ohne das Preisgeld möglicherweise nicht umgesetzt werden könnten. Die genauen Ausschreibungsunterlagen sind auf der Website [www.bruckleitha.at](http://www.bruckleitha.at) zu finden.

Einreichen können Kulturinitiativen, Vereine, Einzelpersonen oder Kollektive. Die geplanten Projekte müssen im Jahr 2010 entweder in Bruck selbst stattfinden oder einen starken inhaltlichen Bezug zu Bruck haben. Die Preisverleihung wird im Dezember 2009 erfolgen.

Der Kulturpreis wird jährlich aus Mitteln des von der Stadtgemeinde Bruck/Leitha und der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl gestifteten Kulturförderfonds vergeben.

### Einreichfrist:

ab sofort **bis 20. November 2009** bei der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha im Büro des Bürgermeisters, Zimmer 2 bei Frau Kling oder Herrn Schenzel.

### Einreichung:

Alle Einreichungen müssen in Form einer Projektbeschreibung folgende Informationen enthalten:

- Inhalte und Ziele des Projekts, Relevanz in Bezug auf den Ausschreibungstitel
- Finanzplan (Einnahmen- und Ausgabenkalkulation, inklusive Angaben über erwartete Förderungen bzw. bereits erfolgte Förderzusagen)
- Detaillierter Plan bezüglich Art und Zeitraum der Realisierung
- Informationen über die ProjekteinreicherInnen (Wer ist Träger des Projektes, Darstellung der bisherigen künstlerischen/kulturellen Aktivitäten)

### Inhaltliche Kriterien:

Eingereicht werden können Kulturprojekte,

- die in Bruck/Leitha stattfinden oder einen starken inhaltlichen Bezug zu Bruck an der Leitha herstellen können
- im kulturellen und/oder künstlerischen Bereich angesiedelt sind und sich inhaltlich auf den Ausschreibungstext beziehen
- bevorzugt bewertet werden Projekte, die sich durch innovative Ideen und Vermittlungsstrategien auszeichnen

### Formale Kriterien:

Einreichen können

- unabhängige Kulturinitiativen, Vereine, Kollektive und Einzelpersonen unabhängig von Herkunft, Wohnsitz oder Staatsangehörigkeit
- Die Einreichungen müssen fristgerecht (Datum des Poststempels) mit vollständigen Unterlagen einlangen
- Die Projekte müssen innerhalb eines Jahres/des folgenden Kalenderjahres realisiert werden
- Begonnene oder realisierte Projekte werden nicht berücksichtigt
- Jurymitglieder, die an einem eingereichten Projekt maßgeblich beteiligt sind bzw. mitarbeiten, verlieren im Jahr der Einreichung ihr Stimmrecht

### Rechtliche Bedingungen:

- Die Jury entscheidet unter Ausschluss des Rechtsweges, durch die Einreichung eines Projektes entsteht kein Rechtsanspruch
- Die UrheberInnenrechte verbleiben dem/der EinreicherIn.
- PreisträgerInnen, die das eingereichte Projekt nicht innerhalb der Jahresfrist umsetzen, müssen das Preisgeld wieder an die Fördergeberin zurückzahlen.
- Die PreisträgerInnen verpflichten sich, auf sämtlichen Ankündigungen einen Hinweis auf den Kulturpreis anzubringen sowie die Logos der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl und der Stadtgemeinde Bruck/Leitha abzudrucken.
- Die PreisträgerInnen verpflichten sich, den Fördergeberinnen geeignete Unterlagen zur öffentlichen Projektpräsentation zur Verfügung zu stellen.

### Dotation:

Der Kulturpreis wird aus Mittel des Kulturförderfonds der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl und der Stadtgemeinde Bruck/Leitha finanziert, und auf höchstens 5 PreisträgerInnen aufgeteilt.

Die Preisvergabe findet im Dezember statt, die Auszahlung des Preisgeldes erfolgt unmittelbar ab dem nächsten Geschäftstag in der Sparkasse.

*„Frische, Vielfalt, Flair und Qualität.“*

**Brucker Wochenmarkt**  
*Carnantum genießen*

Jeden Samstag  
von 7.00 bis 12.00, Hauptplatz

**Woche für Woche ...**  
... stellt sich der Brucker Wochenmarkt mit jeder Menge kulinarischer Freuden und schmackhaften saisonalen Gemüse und Obstsorten ein.

Regionalinitiative der Brucker Werbegemeinschaft  
[www.bruckleitha.org](http://www.bruckleitha.org)

**Samstag, 19. September - Kartoffeltag**  
Kartoffelangebote, Kochvorführungen, Kostproben, Rezepte und Gewinnspiel, Kinderprogramm mit den „Gemüsezwergen“ von 9 - 12 Uhr

**Samstag, 10. Oktober - Sturmheuriger**  
Sturm-, Wein- und Mostkostproben, bodenständige Schmankerl und Gewinnspiel, Kinderprogramm mit den „Gemüsezwergen“ von 9 - 12 Uhr

Unter dem Motto „Vielfalt & Flair“ hat sich der Brucker Wochenmarkt seit 30. Mai 09 zu einer wichtigen Nahversorgungseinrichtung im Zentrum und zu einem beliebten gesellschaftlichen Treffpunkt im Stadtleben entwickelt.

**Holen Sie sich 30% Zuschuss für Ihre Sicherheit**

Für immer mehr Menschen stellt sich die Frage – was kann ich für die „Sicherheit“ in meinem Zuhause oder Geschäftslokal tun. Deshalb möchten wir Sie über das spezielle Förderungspaket des Landes NÖ und unsere passenden Angebote über Alarmanlagen und Sicherheitstüren informieren: **Nützen Sie die Chance und investieren Sie jetzt für Ihre Sicherheit und lassen Sie sich von einem PROFI vor Ort beraten.**

**Seit über 40 Jahren im Dienste Ihrer Sicherheit!**

**Jandrisovits**  
SICHERHEITSTECHNIK

**A-2463 GALLBRUNN**  
**Wiener Strasse 38**  
**Telefon: 02230/2324**  
**Email: office@tresor.at**  
**www.tresor.at**

**SCHLÜSSEL | SCHLOSS | ALARM | TRESOR**

**VITA NUOVA**  
Für Ihre Gesundheit ... Für Ihr Wohlbefinden

**Abwehr stärken – Muskeln entspannen**

Chinesische Massage, Akupunkte, Meridiane, Laser, Moxa, Schröpfen, Ohrakupressur: 30 min - 30,--  
Wärmeliege: 20 min - 5,--  
Figurbehandlung (Schröpfen, Wickel)  
Klassische Massage, Lymphdrainage, Fußreflex  
30 min - 15,-- // 5er Block - 65,--  
*Dieses Angebot ist nur im September '09 gültig*

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten:  
0699/10 111 888 (Natascha Schodritz)  
Massage Praxis Vita Nuova, 2460 Bruck, Kirchengasse 26

## BHAK/BHAS Bruck/Leitha - Partnerschule im NÖ Schulmodell



:bhak  
:bhas  
:bruck/leitha

**Im NÖ Schulmodell ist die  
Bundeshandelsakademie  
und Bundeshandelsschule**

**Bruck/Leitha stolzer Partner der Hauptschule  
Himberg.**

Die NÖ Startveranstaltung erfolgte bereits im März 2009 im Landtag in St. Pölten. Hier wurde allen beteiligten Schuldirektor/innen das Konzept des NÖ Schulmodells näher vorgestellt. Der pädagogische Schwerpunkt des Schulmodells liegt im Bereich der inneren Differenzierung des Unterrichts. Dafür eignen sich kooperative Unterrichtsformen wie Teamteaching, Projektunterricht, temporäre Kleingruppen und Neigungsgruppen.

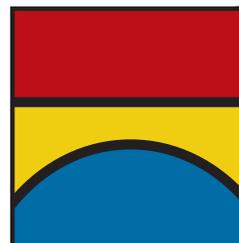


Sehr erfahrene Lehrkräfte unserer Schule werden im kommenden Schuljahr in der HS Himberg gemeinsam unterrichten. Schwerpunkt der Zusammenarbeit sind

im Schuljahr 2009/10 die Hauptgegenstände Deutsch und Mathematik sowie Bürotechnik und Ernährung und Haushalt. Im Frühjahr gab es einige Fortbildungsseminare mit Lehrkräften beider Schulen. Um auf das neue Schuljahr bestmöglich vorbereitet zu sein, trafen sich beide Teams Ende Juni in der HS Himberg bei HD Zita Schatzl.

„Bei der Zusammenarbeit mit der HS Himberg können meine Lehrkräfte ihr Wissen und ihre Erfahrungen einbringen und bekommen Einblick in die Unterrichtsmethoden ihrer Kolleginnen und Kollegen mit jüngeren Schüler/innen“, ist Ulrike Wiedersich, Direktorin der BHAK/BHAS Bruck/Leitha, von den Vorteilen des NÖ Schulmodells überzeugt. Sie forciert auch erfolgreich den Kontakt mit allen Hauptschulen im Bezirk und der Volksschule in der Stadt. Es ist schön, wenn Schüler/innen und Lehrkräfte der BHAK/BHAS Bruck/Leitha sich im Schuljahr 2009/10 stärker mit anderen Schulen vernetzen.

*MMag. Ulrike Wiedersich,  
Direktorin der BHAK/BHAS Bruck/Leitha*



**Informationen  
aus erster Hand  
SCHNELL  
UND AKTUELL  
[www.bruckleitha.at](http://www.bruckleitha.at)**

### Kleingartensiedlung

In der Kleingartensiedlung, im Bereich der Siedlung Hochfeld West, stehen insgesamt 23 Parzellen mit je 263 m<sup>2</sup> voll aufgeschlossen zur Verfügung. Die Gemeinde bietet diese Parzellen zum Kauf an, und zwar um € 97,-/m<sup>2</sup> (insgesamt € 25.511,-). Die Investitionskosten der Gemeinde für die Herstellung der Infrastruktur betragen € 96,79/m<sup>2</sup> (Wasser, Kanal, Parkplatz, etc.). Kaufinteressenten werden ersucht, ein schriftliches Ansuchen an die Gemeinde zu richten.

Die Gemeinde bietet allen Interessenten die Möglichkeit einer Ratenzahlung in zwei Tranchen (innerhalb von 6 Monaten) für diesen Kaufpreis an.

### Baum- und Strauchschnitt

Ich ersuche jene Liegenschaftseigentümer deren Bäume bzw. Sträucher auf Privatgrund stehen und in den Gehsteig bzw. Radweg ragen, diese so zurückzuschneiden, dass keine Beeinträchtigung für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer erfolgt.

Aufgrund der Tatsache, dass Anrainer Bäume auf öffentlichem Grund zurückschneiden bzw. stutzen und diese dadurch verenden und umgeschnitten werden müssen, ersuche ich alle Bürger und Bürgerinnen von Bruck an der Leitha und Wilfleinsdorf, diese Pflegemaßnahmen von Gemeindearbeitern durchführen zu lassen, um Schäden zu vermeiden.

## Aus dem Stadtarchiv

### Die Wahl des Bürgermeisters vor mehr als 150 Jahren

Am 17. März 1849 sanktionierte Kaiser Franz Joseph I. das von Innenminister Franz Graf Stadion ausgearbeitete „Provisorische Reichsgemeindegesezt“.

Die autonome Gemeinde ist eine Errungenschaft der bürgerlichen Revolution 1848. Die Forderung der Bürger-schaft nach politischer Mitbestimmung schlug sich in der oktroyierten Reichsverfassung vom 4. März 1849 nieder. Auf dieser Grundlage wurde nun das Provisorische Gemeindegesezt erlassen. Der Artikel I lautet: „Die Grundfeste des freien Staates ist die freie Gemeinde.“ Durch das Provisorische Gemeindegesezt wurden Städte, Märkte und Dörfer grundsätzlich zu Ortsgemeinden erklärt. Städte und Märkte erhielten noch die Zusatzbezeichnung Stadt- oder Marktgemeinde.

In Bruck fand am 1. Juli 1850 - nach diesem provisorischen Gemeindegesezt vom 17. März 1849 - die Wahl der Ausschüsse der Stadt Bruck statt. Unter der Leitung des k.k. Bezirkshauptmannes wurden folgende Herrn im Saal des Gasthauses „Zum Grünen Baum“ in den Ausschuss gewählt: Anton Herpfer, Karl Retzl, Josef Effenberger, Franz Prantner, Josef Litschauer, Josef Schröck, Franz Hansch, Leopold Trost, Johann Botzenhardt, Josef Fischer, Leopold Reisenberger, Johann Haidinger, Wilhelm Genth, Franz Riehs und Tobias Groihsl.

Nach dieser durch die gesetzliche Stimmenmehrheit erfolgten Wahl, erhielten die gewählten Ausschüsse die Weisung sich am nächsten Tag zu versammeln und aus ihrer Mitte mit Stimmenmehrheit den Bürgermeister und die Gemeinderäte zu ernennen. So wurden am 2. Juli 1850 Johann Haidinger zum Bürgermeister und Wilhelm Genth, Franz Riehs und Tobias Groihsl zu Gemeindegesezten gewählt. Da es sich um die erste konstituierende Gemeinderatswahl handelte und zugleich die neue Amtswirksamkeit des k.k. Bezirksgerichtes und der k.k. Bezirkshauptmannschaft begann, wurde gemeinsam mit den Ausschüssen beschlossen, eine Feier zu veranstalten. Eingeladen wurden alle „Militär- und Zivilbeamten und der Bürgerausschuss. An diesem Tag wurden auch die Gehälter und Diäten des Bürgermeisters, der Gemeinderäte und der Beamten bestimmt.

Am 3. Juli erfolgte dann die feierliche Vereidigung des Bürgermeisters und der Gemeinderäte am Hochaltar der Pfarrkirche.



**Berufsreifeprüfung**  
**Fachbereichslehrgang Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Volkswirtschaft**  
**2. Oktober 2009 - 30. April 2010**  
 FR 17:00-21:00 Uhr im **Harry-Weiß Haus, Bruck/Leitha, Hauptplatz 7**

Im Rahmen der Berufsreifeprüfung müssen 4 Teilprüfungen abgelegt werden: Deutsch, Englisch, Mathematik und der berufsbezogene Fachbereich. Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Volkswirtschaft ist ein berufsbezogener Fachbereich. Er richtet sich an Personen, die im kaufmännischen Bereich tätig sind. Inhalte sind Betrieb und Gesellschaft, Rechtliche Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung, Kaufvertrag, Marketing, Industrie und Gewerbe, doppelte Buchführung, Abschluss des Hauptbuches, Kostenrechnung uvm. Die Prüfung im Fachbereich ist entweder eine 5-stündige schriftliche Klausurarbeit und eine mündliche Prüfung oder eine Projektarbeit und eine mündliche Prüfung.

**Lehre mit Matura**  
**Kostenlose Informationsveranstaltung:**  
**29. September 2009**  
 18:30 Uhr - **Harry-Weiß Haus, Bruck/Leitha, Hauptplatz 7**

Unter dem Titel "Lehre mit Matura" können Lehrlinge jetzt schon während der Lehrzeit **KOSTENLOS** die Berufsreifeprüfung direkt in den Landesberufsschulen absolvieren. Die Förderung des Bundes macht's möglich!  
 Nach der Lehrabschlussprüfung hat man nicht nur eine abgeschlossene Lehre, sondern auch die Matura in der Hand!

**Information und Anmeldung:**  
 BFI NÖ - Service-Center Wr. Neustadt, 02622 / 83500 - [www.bfinoe.at](http://www.bfinoe.at)

### Grundstück zu verkaufen

Im Bereich der Siedlung Heidenberg Ost (Höfleiner Straße) wird folgender Baugrund zu einem Quadratmeterpreis von € 94,47 von der Stadtgemeinde zum Kauf angeboten:

- ◇ **Grundstück Nr. 4122/23**  
mit 790 m<sup>2</sup>, Aufschließungskosten ca. € 14.756,-

Sollten Sie an diesem Baugrund interessiert sein, so kontaktieren Sie bitte Frau Brigitte Kling (02162/62354 DW 21) oder Herrn Peter Schenzel (DW 19) im Gemeindeamt Bruck an der Leitha.

### Fundamt

Bei der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha werden immer wieder Funde, wie Schlüssel, Handy's, Geldbörsen, etc. abgegeben.

**Sollten Sie etwas verloren haben, so können Sie sich im Gemeindeamt an Frau Simonich unter 02162/62354-24 wenden.**

## Aus der Stadtbücherei

## Buchtipps von Ilse Hübner

**Amerikanische Dynastien**

von Ronald D. Gerste

Die Adams, Die Ochs-Sulzbergers, Die Gates, Die Roosevelts, Die Fords, Die Kennedys, Die Bushs, Die Rockefellers, Die Clintons, Die Vanderbilts, Die Waltons.

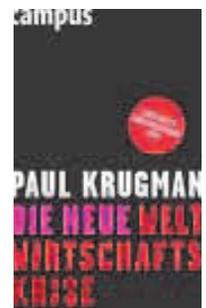
Vom Buchhalter zum reichsten Mann der Welt, vom Advokaten zum Präsidenten, vom Hobbytütler zum Gründer des größten Autokonzerns - Amerikas Politik, Wirtschaftsleben und Kultur wurden immer wieder von Männern bestimmt, die nicht nur einen kometenhaften Aufstieg erlebten, sondern auch Familien gründeten, in denen das Streben nach Macht und Ruhm, nach Reichtum und Einfluss Teil des Erbgutes zu sein scheint.

Zum ersten Mal wird nun in einem deutschsprachigen Werk die oft unglaubliche Geschichte bekannter amerikanischer Dynastien erzählt.

**Die neue Weltwirtschaftskrise**

von Paul Krugman (Wirtschaftsnobelpreisträger 2008)

Schon vor zehn Jahren wies Paul Krugman auf die Rückkehr der ökonomischen Missstände hin, die die Weltwirtschaftskrise der 30er Jahre ausgelöst haben. Doch im Boom nach der Jahrtausendwende wurde seine Warnung vergessen. In seinem Buch zeigt der Nobelpreisträger, wie die mangelnde Regulierung der Finanzmärkte die Voraussetzungen für eine Rückkehr der Weltwirtschaftskrise schuf. Er legt dar, welche Schritte unternommen werden müssen, damit die Krise eingedämmt und die Weltwirtschaft vor dem Absturz in eine tiefe Rezession bewahrt werden kann. Brillant geschrieben, lebendig und unterhaltsam, dabei zugleich enorm fundiert, wird dieses Buch zu einem Grundpfeiler in der Debatte zur Lösung der Krise werden.

**Warum es uns so schlecht geht, obwohl es uns so gut geht**

von Harald Kiosser



Was ist ein gutes Leben? Trittsteine und Tretminen auf dem Weg zum Glück.

Eigentlich sollten wir alle ein herrliches Leben haben. Moderne technische Geräte bieten jede Menge Arbeitserleichterungen im Haushalt, die medizinische Versorgung ist großartig, es herrscht seit vielen Jahrzehnten Frieden. Und doch beklagen die Leute ihr Leben. Was läuft da falsch? Mit bildhaften, augenzwinkernden Betrachtungen zeigt Harald Kiosser anhand von 20 Themen Liebe, Arbeit, Freiheit, Sexualität etc. warum aus Trittsteinen auf dem Weg zum Glück manchmal Tretminen werden, und wie man diese entschärfen kann. Danach geht er in der Philosophie und politischen Ideengeschichte auf Spurensuche nach dem Glück. So klar und einfach hat man noch nie serviert bekommen, was Sozialismus, Liberalismus oder der alte Platon für das gute Leben halten.

**Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen der Stadtbücherei Bruck an der Leitha:**

- **Großer Bücherflohmarkt am 16. und 17. Oktober 2009**
- **Erste Brucker Literaturwoche "Herbstlese" vom 19. Bis 23. Oktober 2009**

Die Stadt  Bücherei

A – 2460 Bruck an der Leitha, Hauptplatz 22, Tel. + Fax 02162/67590

E – Mail: stadtbuecherei@bruckleitha.at , Home: www.bruckleitha.at, www.bibliotheken.at



# Für Ihre Sicherheit

## Zivildschutz-Probealarm

### in ganz Österreich

**am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivildschutz-Probealarm**  
durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

#### Warnung



**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



#### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



#### Entwarnung



**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



**Achtung! Am 3. Oktober nur Probealarm.  
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ. Zivildschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

## Bäume vor der Volksschule

Die Kugelahörner vor der Volksschule waren leider in einem schlechten Zustand. Dürre, morsche Äste, braune oder keine Blätter ließen auch einen Laien erkennen, dass einige dieser Bäume krank sind. Zu kleine Baumscheren und die Belastung durch die Salzstreuung im Winter waren hauptverantwortlich für den schlechten Zustand dieser Bäume.



Nach dem Urteil von den Bauhofgärtnern und von Landschaftsplaner DI Helmut Lehner bestand die Gefahr, dass Äste abbrechen könnten. Der prekäre Standort, nämlich vor der Volksschule, ließ uns keine andere Möglichkeit, drei von acht Bäumen zu fällen und die restlichen zu sanieren.

Die Sicherheit unserer Kinder verlangte diesen unpopulären Schritt. Daher war es auch notwendig, diese Maßnahmen vor Schulbeginn umzusetzen. Im zuständigen Gemeinderatsgremium wurde unter Vorsitz von Stadtrat Peter Zemann der einstimmige Beschluss gefasst, die kranken Bäume vom Bauhof entfernen zu lassen und noch heuer im Herbst neue Bäume nachzusetzen.

## Sprechstunde des Bürgermeisters:

Meine Sprechstunde findet wie folgt statt:  
Im Gemeindeamt, 2. Stock - Zimmer des Bürgermeisters:

**Jeden Montag von 08.00 – 12.00 Uhr.**

Außerdem jeden weiteren Vormittag nach Vereinbarung unter 02162/62354 DW 21 (Frau Kling) oder DW 19 (Herr Schenzel).

Im Gemeindeamt Wilfleinsdorf jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr.  
Nächster Termin: 1. Oktober 2009

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister  
Richard Hemmer

stadt@bruckleitha.at

Viele interessante Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde: [www.bruckleitha.at](http://www.bruckleitha.at).

## KOBV – Sprechtagstermine

Der Kriegsoffer- und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und das Burgenland gibt folgende Sprechtagstermine bekannt:

**Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 09.00 bis 10.30 Uhr in der ehemaligen Polizeiwachstube, Hauptplatz 16, ebenerdig.**

**Die nächsten Termine: 18.9., 2.10., 16.10., 6.11., 20.11., 4.12. und 18.12.2009.**



**VOLKSHILFE**  
BRUCK / LEITHA  
[www.noe-volkshilfe.at](http://www.noe-volkshilfe.at)

2460 Bruck / Leitha,  
Stefaniegasse 1  
Tel. 02162 / 687 23

Immer für Sie erreichbar:

**0676 / 8676 2460**

Hauskrankenpflege  
Heimhilfe  
Angehörigenberatung  
Notruftelefon  
Essen zuhause  
Heilbehelfe  
Kinderbetreuung  
24-Stunden-Pflege